



Antrag

der Abgeordneten **Alexander Flierl, Dr. Petra Loibl, Petra Högl, Tanja Schorer-Dremel, Volker Bauer, Dr. Andrea Behr, Franc Dierl, Leo Dietz, Thomas Holz, Sebastian Friesinger, Thomas Pirner, Sascha Schnürer, Thorsten Schwab, Kristan Freiherr von Waldenfels CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Marina Jakob, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Zwischen- und Schlussbericht zum Forschungsprojekt „Markierter Impfstoff Geflügelpest“

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag schriftlich einen Zwischenbericht vorzulegen, der

- den aktuellen Stand des Forschungsprojekts zur Entwicklung eines markierten Impfstoffs gegen die Geflügelpest,
- die bereits eingeleiteten Maßnahmen,
- die entwickelten diagnostischen Verfahren,
- die bisherigen Ergebnisse aus dem laufenden Geflügelpest-Monitoring

umfassend darstellt.

Die Staatsregierung wird weiter aufgefordert, nach Abschluss der Feldversuche und Vorliegen der Ergebnisse einen Schlussbericht zu erstellen, der insbesondere

- die Wirksamkeit und Praxisreife des markierten Impfstoffs,
- die Ergebnisse der neuen DNA-Untersuchungstechnik zur Charakterisierung aviärer Influenzaviren,
- die Bewertung der Überwachungs- und Monitoringstrategien für geimpfte und ungeimpfte Geflügelbestände,
- mögliche Konsequenzen für die zukünftige Tiergesundheitspolitik in Bayern beinhaltet.

Begründung:

Die Geflügelpest stellt weiterhin eine erhebliche Bedrohung für die Geflügelhaltung in Bayern und ganz Europa dar. Das am Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) durchgeführte Forschungsprojekt zur Entwicklung eines markierten

Impfstoffs sowie die Etablierung einer verbesserten DNA-Analytik zur Charakterisierung aviärer Influenzaviren sind entscheidende Schritte, um die europarechtlichen Monitoring- und Überwachungsvorgaben künftig effizient und verlässlich erfüllen zu können.

Mit der neuen molekularbiologischen Untersuchungstechnik verfügt das LGL über ein Instrument, das sowohl im laufenden Geflügelpest-Monitoring als auch zukünftig bei der Überwachung geimpfter und ungeimpfter Bestände eine zentrale Rolle spielen wird. Die Weiterentwicklung eines Vektorimpfstoffs befindet sich bereits in einem fortgeschrittenen Stadium.

Um den Landtag über Fortschritte, Herausforderungen und Ergebnisse dieses für die Tiergesundheit bedeutenden Projekts fortlaufend zu informieren, sind ein strukturierter Zwischenbericht sowie ein aussagekräftiger Schlussbericht erforderlich.